

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 68 (1963-1964)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lieferung, wobei ihr Phantasie, Beobachtungsgabe und Sinn für Komik zu Hilfe kommen. Mü.

Gerda Bengtsson: *Kreuzsticharbeiten — Broderies aux point de croix*. Band I und II je ca. 50 Seiten mit Illustrationen und einer Farbkarte. Kartonniert Fr. 5.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Eigentlich kennen wir ihn alle, den Kreuzstich, die vielen verschiedenen Kreuzstichmuster, deren Formen in manchen Landesgegenden die in der Volkskunst verwurzelten Ornamente annehmen. Doch der Kreuzstich der nordischen Länder ist uns wenig bekannt. Deshalb überraschen die schönen Muster in einer neuen Publikation aus Dänemark, mit deutsch-französischem Begleittext. Es

handelt sich um zwei Bändchen, die eine Fülle von Anleitungen und Anregungen enthalten, die uns, gut erklärt und einfach dargestellt, das Kreuzsticken zum Hobby werden lassen.

Die Bücher sind für jede Hand gedacht; es finden sich darin auch Motive jeden Schwierigkeitsgrades. Die vorgelegten Muster, meistens Darstellungen aus der Pflanzenwelt, wirken sehr natürlich und hübsch. Sie regen nicht nur zum Sticken an; sie sind auch der Mutter eine große Stütze beim Verfertigen von Geschenk-lein mit den Kindern.

Mit diesen beiden Büchern, Kreuzsticharbeiten I und II, reiht sich eine neue Form an die Vielfalt des schon bestehenden handarbeitenden Schaffens.

W.

Mitteilungen

Laut Beschluß der Vorstände des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und des Schweizerischen Lehrervereins werden die *Fibelpreise*, die seit 1952 unverändert geblieben sind, mit Wirkung ab 1. Januar 1964 erhöht.

Wir verweisen auf das Inserat (S. 112), in welchem die verschiedenen Fibel und Lesehefte mit den neuen Preisen angeführt sind.

Wir möchten noch auf zwei Publikationen über Jugendbuchfragen aus dem Verlag des Schweizerischen Lehrervereins hinweisen. Die Schrift *«Jugend und Lektüre»* enthält Vorträge des Jugendbuchkurses 1956 in Luzern, und in der Publikation *«Kind und Buch»* sind die am Jugendbuchkurs 1962 in Münchenwiler gehaltenen Vorträge zusammengefaßt. Preis je Fr. 2.50. Verlag Schweizerischer Lehrerverein, Postfach, Zürich 35.

Der Zahnzerfall, die sogenannte *Zahnkaries*, zählt heute in jedem zivilisierten Lande zu den verheerendsten und verbreitetsten Volkskrankheiten. Das Ausmaß der Zahnschäden hat ein erschrek-

kendes Ausmaß angenommen. Es ist erfreulich, daß sich die schweizerischen Zahnärzte sehr aktiv für die Aufklärung der Bevölkerung einsetzen und die Kollektiv-Prophylaxe eingehend studiert wird. So fand im Januar 1963 in Bern eine Arbeitstagung statt und im November eine solche in Zürich. An beiden Tagungen wurden die Zuhörer durch berufene Referenten eingehend mit den Möglichkeiten der Kariesprophylaxe vertraut gemacht. — Die Ergebnisse der Berner Tagung sind nun in einer kleinen, lesenswerten Broschüre zusammengefaßt worden. Wissenschaftlich fundiert, aber allgemein verständlich wird die Notwendigkeit der Kariesprophylaxe auf kollektiver Ebene dargelegt und die Unschädlichkeit der Trinkwasserfluorierung anhand des vorliegenden wissenschaftlichen Erfahrungs- und Tatsachenmaterials bewiesen. Die Broschüre *«Schach dem Zahnzerfall»*, herausgegeben von der *Aufklärungskommission der Schweiz. Zahnärzte-Gesellschaft (SSO)*, kann durch die Dokumentationszentrale der SSO, Plattenstraße 11, Zürich 7/32, bezogen werden.